



Schweizer Fachverband Musiktherapie SFMT

NEWSLETTER Juni 2024

Inhalt

Vorwort

News beim SFMT

1. Protokoll der MV 2024
2. Jahresbericht 2023
3. Kommission SFMT-Delegierte in der OdA ARTECURA
4. Information zur Finanzierung von Lehrmusiktherapie

Wichtige Daten

Donnerstag, 22. August 2024 19 Uhr

Ausserordentliche Mitgliederversammlung Online und Abstimmung über neue Mitgliederbeiträge.

Informationen und Zoom-link auf der Website SFMT Intern sowie Einladung per Mail an die Mitglieder

Samstag, 22. März 2025

MV (Mitgliederversammlung) im Tramdepot Bern



Vorwort

Liebe Kolleginnen und Kollegen

Beim Zusammenstellen dieses Newsletters fühlte ich mich noch einmal zurückversetzt an den Tag unserer MV 2024 in Bern. Es war ein Tag, dem wir im Vorstand mit Freude, aber auch mit Besorgnis entgegengesehen hatten. Die grossen berufspolitischen Veränderungen, die wir mittragen, die wir unterstützen und begrüssen, wollen gut vermittelt sein. Die Verantwortung für die Schritte der Professionalisierung ist nicht zuletzt auch eine finanzielle Verantwortung. Diese Zahlen bedeuten eine zusätzliche Belastung für uns heute, aber sie sind eine notwendige Investition in die Zukunft. Sie ermöglichen uns eine aktive Mitgestaltung unseres Berufsstandes und Einflussnahme in der berufspolitischen Landschaft. Die Solidarität unserer SFMT-Community und Eure Offenheit für und Unterstützung in diesem Prozess erfüllen uns mit Stolz und Genugtuung. Wir danken Euch von Herzen für Euer Vertrauen und das Interesse.

Wir möchten Euch auch weiterhin auffordern, Euch einzubringen. Wir sind im Vorstand und in den Kommissionen auf Euer Mitgestalten sehr angewiesen und freuen uns über Eure Mithilfe und Euer Engagement. Nehmt Kontakt auf mit uns, lasst uns in diesen Zeiten des Wandels gemeinsam Ideen entwickeln!

Ihr findet in diesem Newsletter das Protokoll der MV zum Nachlesen und den Jahresbericht 2023 mit den Berichten aus den einzelnen Kommissionen und Ressorts. Einige Informationen sind durch Überschneidungen von Protokoll und Jahresbericht mehrfach genannt, wofür wir uns entschuldigen möchten.

Zudem weisen wir zum wiederholten Mal auf das Verbot hin, Lehrmusiktherapie über die Krankenkasse abzurechnen.

Save the dates!

- **Am Donnerstag, den 22.8.2024** findet um 19 Uhr die bereits angekündigte ausserordentliche Mitgliederversammlung online statt. Wir werden per Zoom über die zukünftig deutlich höheren Mitgliederbeiträge ab 2025 abstimmen und weitere Fragen zum aktuellen Stand der Organisationsentwicklung der OdA besprechen. Die aktualisierten OdA-Unterlagen sind auf der Website SFMT unter Intern einsehbar, zudem werden sie an alle unsere Mitglieder per Mail zugeschickt.
- **Am Samstag, den 22. März 2025** laden wir Euch zur MV 2025 ins Tramdepot in Bern ein.

Mit lieben Grüssen,

Mireille Lesslauer

Im Namen des Vorstandes SFMT

News beim SFMT

1. Protokoll der 43. ordentlichen MV des SFMT am 9. März 2024

1. Begrüssung

Rahel Roth begrüsst alle Teilnehmenden. Sowohl die 43 vor Ort Anwesenden als auch die 22 über Zoom zugeschalteten Mitglieder und Gäste werden begrüsst. Neben den zahlreichen ordentlichen Mitgliedern sind auch erfreulich viele Studierende und assoziierte Mitglieder anwesend. Besondere Erwähnung verdienen die Ehrenmitglieder Heidi Fausch und Sandra Lutz Hochreutener sowie Sabine Albin und Robert Studler von der Ethikkommission, Beate Roelcke vom EMTC, Sandro Barbieri vom IT-Support, Martin Läderach als Buchhalter, das Team der Schule ERM mit Reto Rampa, sowie Klaus Hoffmann und Susanne Bärlocher, Geschäftsführerin der OdA ARTECURA. Anschliessend wird Vanessa Vuilleumier als neue Sekretärin herzlich willkommen geheissen. Die Versammlung wird zweisprachig auf deutsch und französisch abgehalten. Für die Übersetzung vor Ort stellt sich Diana Ramette-Schneider zur Verfügung.

2. Bestimmung von 2 Stimmzähler*innen

Jacqueline Stohler und Astrid Lorz stellen sich freundlicherweise als Stimmzählerinnen zur Verfügung.

Es sind 37 ordentliche stimmberechtigte Mitglieder im Raum anwesend, weitere 22 weitere Mitglieder nehmen online an der MV teil.

Wir danken Herrn Barbieri für die Bereitstellung und Übermittlung der Zoom-Stimmen. Die Versammlung ist beschlussfähig.

3. Genehmigung der Traktandenliste

Die vorgeschlagene Traktandenliste wurde mit 54 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

4. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung MV23:

Das Protokoll der Mitgliederversammlung von 2023 wird mit 46 Ja-Stimmen angenommen.

5. Jahresbericht 2023

Mireille Lesslauer berichtet, dass sich der SFMT in einer Phase der Konsolidierung befindet. Unter den Strukturen des Dachverbandes der OdA ARTECURA wird die Organisation der Abläufe zunehmend professionalisiert. Diese Erneuerung ebnet den Weg für die Zukunft.

Im letzten Jahr fanden die Vorstandssitzungen 11-mal per Zoom und einmal live in Aarau statt. In diesem Jahr sind drei Austritte vom Vorstand zu verzeichnen.

Die Neubesetzung der Sekretariatsstelle nach der Pensionierung von Dorothee Hauser hat den Vorstand im Jahr 2023 sehr beschäftigt. Mit Vanessa Vuilleumier konnte die Stelle gut besetzt werden.

6. Berichte der Ressorts und Kommissionen

6.1. Mitgliederservice

Christa Steingruber berichtet über die Entwicklung der Zahlen im Mitgliederservice.

Ende 2023 hatten wir insgesamt 307 Mitglieder: 224 ordentliche Mitglieder, 63 assoziierte Mitglieder (einschließlich Studenten), 14 Fördermitglieder und 6 Ehrenmitglieder. Die Mitgliederzahl bleibt konstant.

Im Jahr 2023 wurden 6 neue ordentliche Mitglieder aufgenommen: Regina Burri, Anita Dachauer, Renate Jost, Laura Kienberger, Mirjam Michlig und Emmanuel Vogel.

Statuswechsel zu ordentlichen Mitgliedern: Annette Cox, Detterbeck Kathrin und Helena Salviato (über Zoom).

Die Anzahl der Studierenden ist stark gestiegen, mit 18 Neuzugängen. Die Liste kann eingesehen werden.

Im Jahr 2023 gab es mit Lotti Müller, Barbara Schenk sowie Nicole Droin 3 Pensionierungen. Serge Ventura, der Direktor der ERM ist im Jahr 2023 verstorben. Wir sprechen unser tiefstes Mitgefühl aus.

Der SFMT hat 3 Fördermitglieder gewonnen: Das Integrative Ausbildungszentrum IAC, Frau Tatjana Meyer-Heim, Co-Präsidentin der Swiss Memory Clinics und Matthias Rauh von Music for People Europe.

Vielen Dank für die grossartige Unterstützung!

Im 2024 wurden bereits vier neue ordentlichen Mitglieder aufgenommen: Paulina Bel, Florie Clivaz, Nicole Kaiser und Laure Lavanchy.

Dank des kompetenten Engagements und der guten Kommunikation mit Vanessa wird die Zusammenarbeit des Sekretariats mit dem Vorstand und die Verbindung zu den Mitgliedern sichergestellt. Vanessa Vuilleumier dankt dem Vorstand ihrerseits für die Geduld und das Vertrauen.

6.2 Berufspolitik / OdA ARTECURA

Rahel Roth, die neben Annette Cox den SFMT in der OdA vertritt und das Ressort Berufspolitik des SFMT leitet, stellt die aktuelle Organisationsstruktur von OdA ARTECURA vor. Auf dem

Organigramm (s. Abbildung) sind die Bereiche, in denen der SFMT aktiv mitgestaltet mit einem Stern versehen.

Einige zentrale berufspolitische Aktivitäten des SFMT-Verbandsjahres werden in der Folge kurz vorgestellt: Die Behandlungsempfehlungen Demenz, ein Projekt der Swiss Memory Clinics in Zusammenarbeit mit unserem Fördermitglied Dr. med. Tatjana Meyer-Heim, wird aktuell finalisiert.

In der französischsprachigen Schweiz wurde ein Projekt mit Obdachlosen vom Universitätszentrum für Allgemeinmedizin und öffentliche Gesundheit Unisanté in Lausanne initiiert. Der Verband hat dieses Projekt seinen Mitgliedern zugänglich gemacht und ein Musiktherapeut der SFMT hat mitgearbeitet. Die Resultate machen eine Implementierung der Musiktherapie in die komplementäre Betreuung wünschenswert. Die Umsetzung bedingt jedoch noch einen herausfordernden berufspolitischen Weg. Zur Zeit gibt es noch keine konkrete Initiative in diese Richtung.

Ein weiterer Schwerpunkt war die Unterstützung der Studierenden der Ecole Romande de Musicothérapie (ERM) während der Schaffung einer stabilen zukunftsfähigen Ausbildung unter der Leitung von Pierre-André Gamba.

Im Tessin gibt es nur wenige Musiktherapeut*innen mit dem ED. Der SFMT und mit ihm der Dachverband OdA ARTECURA wird weitere Entwicklungen und Kontaktaufnahmen unterstützen und begrüssen.

Die für Musiktherapeut*innen wiederholt durch attraktive Keynotes und spannende Workshops bestückten Kunsttherapie-Tage in Bern werden erwähnt, in der Hoffnung, dass die Teilnahme seitens der SFMT-Mitglieder sich noch weiter erhöht.

Als weiteres positives Ereignis ist der Schulencall zu erwähnen, zu dem der SFMT alle anerkannten Ausbildungen einlädt. Dem Vorstand des SFMT und den OdA-Delegierten ist es wichtig zu wissen, wie es den Ausbildungen geht und wo Handlungsbedarf besteht.

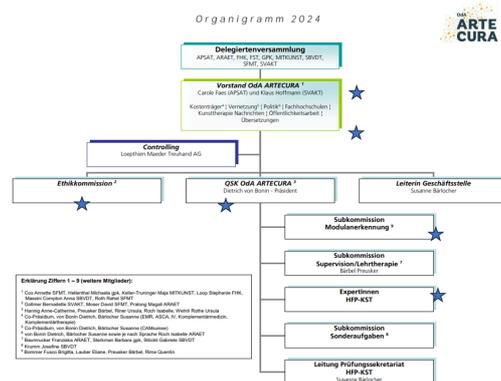
6.3. EMTC

Beate Roelcke berichtet über die Teilnahme von 33 Mitgliedsländern an der EMTC.

Sie erwähnt auch die Delegation nach Lettland im letzten Jahr.

Eine der Aufgaben ist die Überarbeitung der Statuten von Belgien, wo die EMTC gegründet und registriert wurde.

Die Vorbereitungen für den Kongress 2025 in Hamburg laufen.



Eine Sonderausgabe der Zeitschrift "Umschau" widmet sich der kulturellen und sprachlichen Vielfalt. Autoren aus ganz Europa sind eingeladen, Beiträge einzureichen.

Beate Roelcke verabschiedet sich nach sechs Jahren als Ländervertreterin. Sie dankt dem Vorstand und den Mitgliedern herzlich für die gute Zusammenarbeit und das entgegengebrachte Vertrauen.

6.4 Qualitätssicherung & Ethik

Mireille Lesslauer erläutert die Zusammenarbeit zwischen den Musiktherapieverbänden Deutschlands, Österreichs und der Schweiz, welche unter dem Kürzel „D-A-CH“ ausgebaut wird. Ursprünglich auf die Verleihung des Eschenpreises ausgerichtet, werden aktuell die Nutzung weiterer Synergien im deutsch-sprachigen Raum geprüft. Als wichtigen Aspekt sehen wir die Integration weiterer Sprachregionen, anknüpfend an die Mehrsprachigkeit unseres Landes. So soll neben der Zusammenarbeit und gegenseitigen Vernetzung der deutschsprachigen Verbänden DMtG, ÖBM und SFMT auch die Integration der Romandie und des Tessins ein Ziel sein.

Sabine Albin und Robert Studler von der Ethikkommission legen ihr Amt infolge Pensionierung nieder. Mireille dankt ihnen für ihr langjähriges Engagement und wünscht ihnen alles Gute für die Zukunft. David Moser verbleibt aktuell alleinig der Funktion des Präsidenten in der Ethikkommission des SFMT.

6.5 Öffentlichkeitsarbeit – Newsletter

Diana Ramette-Schneider erwähnt die Hauptziele ihres Dienstes:

Sich durch Briefe an grosse Unternehmen in der breiten Öffentlichkeit bekannt zu machen und nach Partnerschaften anzufragen.

Sie berichtet vom erstmaligen Mitwirken am Multiprofessionellen Netzwerktreffen für psychische Gesundheit Kinder und Jugendliche (Zusammenarbeit BFH und ZHAW) zur Vernetzung und Werbung bei den kantonalen Gesundheitsbehörden bis hin zur Schweizerischen Ärztekammer.

Im September 2023 fand die 79. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Urologie SGU und der Jahreskongress der Schweizerischen Interessengemeinschaft für Urologiepflege SIGUP am SwissTech Convention Center am EPFL in Lausanne statt, wo der Beitrag zur Vorstellung der Musiktherapie auf großes Interesse stieß und um die 100 Teilnehmenden besucht wurde. Es wurden viele interessante Fragen seitens der Ärzteschaft und der Pflegefachkräften gestellt.

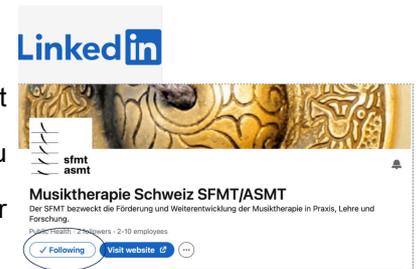
Es wurden Interviews geführt mit Medien und Schüler*innen der Berufsschule, die mit Begeisterung die für sie neue Welt der Musiktherapie in diesem Rahmen entdecken konnten.

Darüber hinaus sind die Vorbereitungen für die Kontaktaufnahme mit VIP Stefanie Heizmann als mögliche junge, dynamische und weibliche Botschafterin für die Musiktherapie in der Schweiz gelaufen (Verbreitung auch durch ein Interview, das auf der SFMT-Webseite und in den Medien veröffentlicht werden soll).

Die Redaktion des Newsletters hat im vergangenen Jahr den Newsletter dreimal neu im PDF-Format veröffentlicht, um die Lektüre zu erleichtern. Er wurde von Mireille Lesslauer und Diana Ramette-Schneider verfasst.

6.6. Buchhaltung & Finanzen

Annette Cox stellt das neue LinkedIn-Konzept des SFMT mit regelmässigen Postings vor, um die Bekanntheit der Musiktherapie zu steigern und die E-Mail-Kommunikation zu reduzieren. Mitglieder werden aufgefordert, dem SFMT auf LinkedIn zu folgen.



Finanzen: Die Planung für zukünftige Sicherheit beinhaltet die Deckung der Sekretariats- und Vorstandsentschädigung. Im Jahr 2023 konnten ca. 200 Stunden Vorstandsarbeit nicht entschädigt werden. Zudem wird es ab 2025 nötig sein, die Mitgliedsbeiträge auf über 100 CHF pro Jahr pro Mitglied zu erhöhen, um die neue Organisation von unserem Dachverband der OdA ARTECURA zu ermöglichen.

Wir haben mit Fundraising begonnen und versuchen Sponsoren zu finden. Institutionen, in denen unsere Mitglieder arbeiten, könnten möglicherweise finanzielle Unterstützung bieten, was dazu beitragen könnte, die Mitgliedsbeiträge zu senken.

Auf der Präsenzteilnehmer*innenliste wurde eine Rubrik für Arbeitsinstitutionen hinzugefügt, damit diese zu einem späteren Zeitpunkt um finanzielle Unterstützung gebeten werden können. Teilnehmer*innen werden gebeten, ein Kreuz zu setzen, falls sie nicht möchten, dass ihre Institution kontaktiert wird.

Weiter geklärt werden soll, wie die Kontaktaufnahme in großen Institutionen mit unterschiedlichen Abteilungen oder Ansprechperson sinnvoll durchzuführen wäre.

Es wird empfohlen, die Mitgliedsbeiträge für 2024 zu erhöhen:

Ordentliche Mitglieder (OR) und Assoziierte (ASS):

340 CHF (bisher 290 CHF)

Studenten (S): 40 CHF (bisher 20 CHF)

6.6 Geplante Mitgliederbeiträge 2024 *Cotisations des membres prévues 2024*

	2023	2024
Ordentliche Mitglieder <i>membres ordinaires</i>	290	340
Assoziierte Mitglieder <i>membres associés</i>	290	340
Pensionierte <i>Retraité.e.s</i>	150	150
Fördermitglieder <i>Membres bienfaiteurs</i>	250	250
Studierende <i>Étudiant.e.s</i>	20	40

Die Mitgliederbeiträge für Pensionierte (150 CHF) und Fördermitglieder (250 CHF) bleiben gleich.

Die Abstimmung über die Erhöhung der Mitgliedsbeiträge findet später statt.

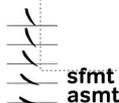
Nach einer Pause von 15 Minuten werden die Wahltraktanden und das Traktandum OdA ARTECURA diskutiert.

7. Jahresrechnung 2023 / Revisionsbericht / Entlastung des Vorstands

Annette Cox berichtet, dass die Buchhaltung auch dieses Jahr von Martin Läderach, Treuhandmkläderach GmbH, professionell geführt wurde.

Die Revision fand am 12. Februar 2024 mit unserem internen Revisor Matthias Andenmatten, dem externen Revisor Marcel Stemmer von Symbiont Consulting und der SFMT-Kassiererin Annette Cox statt. Die Buchhaltung wurde als korrekt befunden. Annette Cox dankt dem zurücktretenden internen Revisor Matthias Andenmatten.

	Jahr 2023	Budget 2023
Ertrag		
Mitgliederbeiträge	70'540.00	70'000.00
Aufnahmegebühren	715.71	2'000.00
Inserate	1'850.00	2'000.00
Ertrag Fortbildung	0.00	300.00
Spenden/Sponsoring	0.00	0.00
Zins- und sonstiger Ertrag	20.00	120.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00	0.00
Verlust	2'418.55	1'580.00
Totalsumme Ertrag	73'125.71	76'000.00


sfmt
asmt



Für Fragen der Mitglieder steht Annette Cox weiterhin zur Verfügung.

Im Jahr 2023 wurde ein Verlust von CHF 2'418.55 CHF verzeichnet. Gründe dafür sind die zweimalige Einarbeitung neuer Sekretärinnen, höhere Beiträge an die OdA ARTECURA als geplant und andere Ausgaben, die höher als geplant ausfielen. Trotzdem befindet sich der SFMT mit einem Kapital von 49'426 CHF im grünen Bereich.

Annette Cox entschuldigt sich für die Fehler in der Jahresrechnung und betont, dass alle Zahlen korrekt sind (Verlust bereits berücksichtigt).

Die Entlastung des Vorstandes wird unter Enthaltung des Vorstandes durchgeführt und ist mit 53 Stimmen einstimmig.

8. Dachorganisationsentwicklung OdA ARTECURA

Der aus der Ostschweiz angereiste Klaus Hoffmann bedankt sich für die Einladung und erläutert seine Funktion als Co-Präsident des Dachverbandes OdA ARTECURA. Er arbeitet mit Co-Präsidentin Carole Faes aus der Romandie zusammen und pflegt aktiv den Kontakt zu den Verbänden. Er betont die Wichtigkeit der Kommunikation und besucht deshalb bewusst auch die anderen Verbände, um Kontakte zu knüpfen und stellt sich für Fragen über die Organisationsentwicklung zur Verfügung. Er dankt für die Einladung.

Aufwand		
Sekretariat inkl. Pauschalspesen	21'282.35	18'000.00
Uebersetzungen	870.00	1'500.00
Vorstandsentschädigungen	11'622.00	13'000.00
Fachkommission EMTC	1'028.62	500.00
GV / Sitzungen	1'966.50	2'500.00
Fachkommission Ethik	610.00	500.00
Fachkommission Fortbildung	0.00	300.00
Personalaufwand Berufspolitik	0.00	1'000.00
Sachaufwand Berufspolitik	0.00	1'300.00
Ausgaben Fortbildung	0.00	300.00
Personalaufwand Artecura	1'100.00	1'500.00
Beiträge Artecura	22'866.00	18'700.00
Reisespesen	1'777.60	2'000.00
Büromaterial	80.00	400.00
Post- und Telefonspesen	616.67	600.00
Buchhaltung / Revision	4'423.10	4'400.00
Informatik	836.82	1'000.00
Homepage	3'411.95	4'000.00
Sozialleistungen Sekretariat	705.10	1'500.00
Beiträge / Spenden	0.00	0.00
Rechtsberatung	0.00	1'500.00
Sonstiger Aufwand	1'877.55	500.00
Ausserordentlicher Aufwand	470.00	1'000.00
Gewinn	0.00	0.00
Totalsumme Aufwand	75'544.26	76'000.00

sfmt
asmt

Susanne Bärlocher als Geschäftsführerin der OdA bedankt sich ebenfalls für die Einladung und hält ihr Referat zweisprachig.

Sie erklärt, weshalb jetzt die neue Organisation entwickelt werde. Seit Jahren gibt es personelle Engpässe. Das Sekretariat hatte zunehmend mehr zu tun und unbezahlte Überstunden sind die Regel. Auch der Vorstand in seiner aktuellen Form stösst an seine Grenzen. Die Suche nach neuen Wegen

ist dringlich um in Zukunft den Betrieb zu sichern. Der erfahrene Organisationsentwickler Dr. Hans Kernen aus Zürich hat das Mandat, die Strategie- und die Organisationsentwicklung zu begleiten.

Die Chronologie der bereits erfolgten Schritte wird im Folgenden vorgestellt:

2019: Das Mandat wird von Dr. Kernen im April übernommen.

2020: Die ausgearbeitete Strategie wird kommuniziert und diskutiert.

2022: Die Projektgruppe erhielt das Mandat, Details dazu auszuarbeiten.

2023: Ein Informationsbrief und das Handbuch zu den strategischen Prioritäten wird den Mitgliedern aller Verbände zur Verfügung gestellt.

Was bringt die neue Organisation dem Beruf?

Es wird dadurch ein grösseres Engagement in wichtigen Teilbereichen wie der Qualitätssicherungskommission (QSK), der Berufspolitik oder dem Marketing möglich, wie in der Tabelle gezeigt wird.

Die Arbeit im Zusammenhang der Berufs Anerkennungen ist von herausragender Bedeutung und macht eine Dachorganisation notwendig. Mit 1500 Mitgliedern ist der Dachverband im Vergleich mit benachbarten Berufen (z.B. Ergotherapie) eher klein. Es braucht Massnahmen, um den

Ressort	Erreicht	Möglich durch die neue Organisation
QSK	<ul style="list-style-type: none"> Berufsanerkennung durch die Höhere Fachprüfung Besitzstandswahrung für frühere Abschlüsse (bei Krankenversicherern) Subjektfinanzierung für Bildungsweg (Module) und subventionierter Abschluss (HFP) Durch Reglementierung Erhalt der Ausbildungs-Vielfalt Vom SBFI vorgeschriebene Tätigkeiten gemäss Prüfungsordnung 	<ul style="list-style-type: none"> Weiterführung der vom SBFI vorgeschriebenen Tätigkeiten gemäss Prüfungsordnung (s.links) Einsatz für Weiterqualifizierung an Fachhochschulen und Universitäten Qualitätssicherung im Feld der Gesundheitsberufe (PROMS etc.)
Berufspolitik <i>bisher durch QSK übernommen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Punktuelle Lohnverhandlungen mit Institutionen auf Anfrage Vernetzung: CAMSuisse und EMR regelmässig, weitere Stakeholder nach Bedarf Anerkennung durch viele Krankenversicherer im VVG Kunsttherapie in anderen Tätigkeitsfeldern Kunsttherapie in Schulen (punktuelle Erfolge) Erste Schritte zur Positionierung als anerkannter Beruf im Gesundheits- und Sozialwesen (z.B. IVSE-Liste, etc.) 	<ul style="list-style-type: none"> Proaktive Lohnverhandlungen Vernetzung mit Stakeholdern Regelmässige Positionierung der Kunsttherapie bei Krankenversicherer Krankenversicherer übernehmen die Therapeutenliste der Oda Abbildung der KST im Präventionsangebot der Krankenversicherer KST in Firmen, Zusammenarbeit RAV, etc. Verhandlungen zur Anerkennung der Kunsttherapie im öffentlichen Schulwesen Gleichstellung oder Vergleichbarkeit mit ähnlichen Berufen im Gesundheits- und Sozialwesen Politisches Lobbying
Marketing <i>bisher durch QSK übernommen</i>	<ul style="list-style-type: none"> Punktuelle Werbung (div. Zeitschriften) Regelmässige Werbung (Chancen-Hefte SDBB) ENSEMBLE (Zeitschrift) 	<p>Wirksames Marketingkonzept:</p> <ul style="list-style-type: none"> Für den Beruf in Institutionen (auch im Zusammenhang mit Vernetzung, siehe Berufspolitik) Für Selbständige

künstlerischen Therapien mehr Gewicht zu geben und weiterhin den Austausch mit Behörden und Krankenkassen zu fördern und zu sichern.

Die Therapeut*innenliste und eine allen Verbänden zugängliche Datenbank der OdA, die aktuell konzipiert wird, ist wichtig für die Krankenkassen. Ohne die neue Organisation ist die Umsetzung dieses grossen Projektes aber nicht so leicht möglich. Die geplante Organisation wird neue Strukturen haben, welche nicht länger von einzelnen Personen abhängig sind, wie das aktuell der Fall ist mit Susanne Bärlocher als Leiterin der Geschäftsstelle und Dietrich von Bonin als Leiter von der QSK.

Im Zukunft werden die Vorstandsmitglieder Ressorts leiten (z.B. Forschung und Entwicklung). Die Arbeit wird zukünftig finanziell entschädigt. Es wird zweimal im Jahr eine Delegiertenversammlung (DV) geben, an der Delegierte aus alle Verbände teilnehmen. Die DV wird ein wichtiges, demokratisches Organ sein, welches Beratung, Entwicklung und die Strategie verantwortet.

Im Bereich der QSK geht es um die Positionierung des Berufsstandes. Die Geschäftsstelle wird umgebaut und die administrative Leitung wird umstrukturiert. Das Organigramm wird nach der gestrigen DV aktualisiert werden.

Gedanken zur Finanzierung: Die Kosten sind wichtig, denn die OdA ARTECURA lebt von den Mitgliederbeiträgen aller Verbänden. Andere vergleichbare Verbände haben in der Regel weit höhere Beiträge (z.B. Psychomotorik).

Die OdA ARTECURA braucht alle Verbände und die Unterstützung von deren Mitgliedern. Die Investition in die Berufsentwicklung ist im Verhältnis zu anderen Aufwendungen eher gering und trägt zu einer zukunftsfähigen Basis bei.

Nach den Ausführungen durch Susanne Bärlocher wird die Diskussion eröffnet. Die Mitglieder vor Ort und per Zoom kommen zu Wort und sind eingeladen, Fragen zur aktuellen und geplanten Organisation zu stellen. Susanne Bärlocher nimmt auch weiterführende berufsrelevante Fragen entgegen.

9. Abstimmung über Ethikreglement und Anpassung Ethikkodex

9.1 Abstimmung zur Änderung des Ethikreglements:

Mireille Lesslauer stellt fest, dass eine Anpassung der Statuten notwendig war.

Die vorgeschlagene Änderung wird einstimmig mit 53 Ja-Stimmen angenommen (siehe Anmerkungen unter 13. zu den folgenden Stimmenauszählung).

9.2 Abstimmung zur Änderung des Ethikkodex:

Es wird eine Erweiterung gemäss Punkt 5.4 eingefügt.

Die Änderung des Ethikkodex wird einstimmig mit 56 Ja-Stimmen angenommen.

10. Mitgliederbeiträge

Die folgenden Informationen werden von Annette Cox sowohl online als auch vor Ort an die Teilnehmenden weitergegeben:

Im Vergleich zu anderen Berufsverbänden sind die Mitgliedsbeiträge der SFMT sehr niedrig. Mitglieder mit finanziellen Engpässen können sich an den Verband wenden und um Hilfe bitten.

Für das Jahr 2025 ist in Zusammenhang mit der neuen Organisation der OdA ARTECURA eine weitere Erhöhung der Mitgliedsbeiträge geplant. Im Sommer/Herbst 2024 wird die Abstimmung über die Mitgliedsbeiträge für 2025 per Zoom mit Diskussionsrunde stattfinden.

Die Mitgliederbeiträge für das Jahr 2024 werden mit 55 Ja-Stimmen und 3 Enthaltungen akzeptiert.

11. Budget 2024

Annette Cox erläutert das Budget.

Das Budget für das Jahr 2024 wird mit 55 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen angenommen.

Budget 2024

Ertrag	
Mitgliederbeiträge	82'000.00
Aufnahmegebühren	2'000.00
Inserate	2'000.00
Ertrag Fortbildung	300.00
Spenden/Sponsoring	1'500.00
Zins- und sonstiger Ertrag	100.00
Ausserordentlicher Ertrag	0.00
Verlust	0.00
Totalsumme Ertrag	87'900.00

sfmt
asmt

12. Rücktritte & Wahlen

12.1 Präsidium vakant

Der Vorstand informiert, dass das Präsidium weiterhin unbesetzt ist und es leider keine Kandidatur gebe.

12.2 Vorstand Rücktritte:

Diana Ramette-Schneider, Christa Steingruber, Rahel Roth

Annette Cox erklärt, dass Christa Steingruber, Diana Ramette-Schneider und Rahel Roth nicht aus mangelndem Interesse oder schlechter Zusammenarbeit, sondern aus persönlichen Gründen aus dem Vorstand ausscheiden. Sie haben viel für unseren Beruf getan und zum Gelingen des SFMT beigetragen. Alle drei wollen explizit auf Abschiedsgeschenke verzichten, um die finanzielle Lage des Verbandes nicht zu bedrängen. Ganz leer gehen sie dennoch nicht aus, denn der Verband ist ihnen zu grossem Dank verpflichtet.

Eine schöne Atmosphäre breitet sich aus, als Mireille Lesslauer und Annette Cox ein Lied anstimmen, das sie speziell für den besonderen Abschiedsanlass der zurücktretenden Vorstandsmitglieder in Cover-Version gesetzt haben. Der ganze Saal stimmt mit ein.

Zum Abschied singen Christa Steingruber, Diana Ramette-Schneider und Rahel Roth ein Quodlibet mit persönlichen Texten. Die Teilnehmer singen erneut mit Freude mit.

12.3 Vorstand Bisherige: Annette Cox

Gemäss den Statuten müssen die Vorstandsmitglieder nach Ablauf von zwei Jahren wiedergewählt. Aus diesem Grund muss Annette Cox für ihre nächste Amtsperiode bestätigt werden.

Das Amt von Annette Cox wird einstimmig mit 55 Ja-Stimmen bestätigt.

12.4 Vorstand Neuwahlen:

Andreas Huber, Laure Lavanchy, (Barbara Pfister)

Diana Ramette-Schneider erklärt, dass Barbara Pfister aus beruflichen Gründen auf eine Kandidatur für ein Vorstandsmandat verzichtet.

Rahel Roth stellt kurz Andreas Huber vor, der sich der MV bereits im Vorjahr persönlich vorgestellt hatte. Andreas ist Psychotherapeut und hat im Vorjahr seinen Musiktherapieabschluss an der Zürcher Hochschule der Künste (ZHdK) absolviert.

Die Wahl von Andreas Huber in den Vorstand fällt mit 50 Ja-Stimmen einstimmig aus.

Laure Lavanchy ergreift das Wort und stellt sich selbst vor. Sie hat die Ausbildung in Musiktherapie an der ERM in Genf absolviert und stammt aus Lausanne. Sie spricht sowohl Französisch als auch Deutsch.

Die Wahl von Laure Lavanchy fällt mit 49 Ja-Stimmen und einer Enthaltung ebenfalls sehr klar aus.

12.5 EMTC-Delegierte: Diandra Russo, Stellvertretung: Anne Schnell

Die Wahl von Diandra Russo als EMTC-Delegierte wird einstimmig mit 44 Ja-Stimmen angenommen.

Die Wahl von Anne Schnell als stellvertretende EMTC-Delegierte wird mit 44 Ja-Stimmen und einer Enthaltung angenommen.

12.6 Interne Revisorin: Agnes Gyölvézi

Die Wahl von Agnes Gyölvézi als neue Interne Revisorin wird einstimmig mit 45 Ja-Stimmen angenommen.

13. Diverses

Diana Ramette-Schneider bedankt sich herzlich beim gesamten Team und den Mitgliedern für ihre Unterstützung, ihr Verständnis und die gute Zusammenarbeit während der Mitgliederversammlung. Ebenso dankt sie den Mitgliedern für ihre Unterstützung des SFMT und lädt zum Apéro Riche ein.

Obwohl die Anzahl der wahlberechtigten Mitglieder im Saal und per Zoom schwankte und deshalb nicht immer deckungsgleich war, werden aufgrund der durchgehend deutlichen Wahlergebnisse alle Wahlresultate vom Vorstand akzeptiert.

14. Apéro Riche

Viele Mitglieder nutzen den Apéro, um in einer herzlichen Atmosphäre miteinander zu plaudern und sich besser oder neu kennenzulernen. Auch die Gäste bleiben und die MV wird mit dieser gemütlichen Feier abgerundet.

Riehen, den 25. März 2024

Für die Kollektivleitung

Annette Cox

Mireille Lesslauer

Diana Ramette

Christa Steingruber

Rahel Roth

Die Protokollführerin

Vanessa Vuilleumier

IT- Support

Sandro Barbieri

2. Jahresbericht 2023 SFMT

Wir schauen auf ein bewegtes und bewegendes Jahr zurück.

Unser Blick im Jubiläumsjahr war auf die Pionierzeit der Musiktherapie in der Schweiz gerichtet. Zwei Jahre später befinden wir uns nun im Übergang zu einer Konsolidierungsphase, die uns inhaltlich, aber vor allem auch strukturell und organisatorisch sehr beschäftigt. Wichtige Änderungen stehen an oder sind bereits vollzogen und trotz - oder gerade wegen - vielen Errungenschaften und Wandel stehen wir vor der Aufgabe, unsere Ressourcen genau zu prüfen, um die Aufgaben des SFMT in Zukunft gut erfüllen zu können.

Die vielseitigen Aufgaben im Vorstand sind in den letzten Jahren - zu unserer Freude - nicht weniger geworden. Das beweist uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Die Vorstandsarbeit verteilte sich jedoch zunehmend auf weniger Schultern. Die Mithilfe unserer Mitglieder bei der anstehenden Neugestaltung ist essenziell wichtig und wird im neuen Jahr 2024 hochaktuell sein.

Die gesamte berufspolitische Landschaft steht vor einer Neuorganisation unter dem Dach der OdA ARTECURA. Mit neuen Strukturen und dem Ausbau des Angebotes, aber auch mit einer neuen Finanzierung können wir uns als Verband besser positionieren, unseren Mitgliedern die verstärkte

Integration in der Landschaft der kunsttherapeutischen Angebote in der Schweiz ermöglichen, die Vernetzung stärken und uns der Aufgabe stellen, Lehre und Forschung der Musiktherapie auch in dem grösseren Feld der alternativ-medizinischen Verbandsstruktur der OdA zu vertreten.

Wir begrüssen diese Chance zur Professionalisierung. Uns ist jedoch auch bewusst, dass der SFMT als Ganzes hier gefordert ist bei der Neugestaltung der Zukunft und wir freuen uns, dies mit Euch gemeinsam zu tun. Der Vorstand des SFMT sucht neue Mitglieder, um die demissionierenden Kolleginnen zu ersetzen. Wir sind angewiesen auf Euer Mittragen und Engagement, um alles, was der Verband bis anhin erarbeitet hat auch in die Zukunft zu tragen.

Neben dem Wandel in der Schweizer Musiktherapielandschaft hat sich in den vergangenen Monaten auf der internationalen Ebene der Austausch mit dem deutschen und dem österreichischen Vorstand des Berufsverband DMtG und ÖBM intensiviert. Im Bereich des Eschenpreises und des EMTC-Kongresses arbeiten die drei deutschsprachigen Verbände vermehrt zusammen.

Der Vorstand des SFMT hat sich seit der letzten Mitgliederversammlung einmal zu einer Live-Sitzung getroffen und elf Mal zu Online-Sitzungen, neben vielen Telefonaten und Sitzungen einzelner Mitglieder. Nach der leider kurzen Periode mit Marlene Mettler, von der sich der SFMT in gegenseitigem Einvernehmen getrennt hat, haben wir mit Vanessa Vuilleumier seit Sommer 2023 eine ebenso kompetente, lernbegierige wie sympathische Sekretärin gefunden, die von Dorothée Hauser wie in der Folge auch von den Kolleginnen im Vorstand umfassend eingearbeitet wurde.

Auf das Ende der Amtsperiode im März 2024 haben Diana Ramette-Schneider und Christa Steingruber ihre Demission bekannt gegeben. Ihnen sei an dieser Stelle bereits jetzt für ihr jahrelanges Engagement und die vielen gemeinsamen Arbeitsstunden in immer konstruktiver Atmosphäre von Herzen gedankt. Rahel Roth wird ebenfalls ihr Vorstandsmandat beenden und in Zukunft ihre Energie voll auf das Mandat der OdA ARTECURA für den SFMT richten. Auch ihr gebührt unser Dank und wir sind überglücklich, dass sie weiterhin unser Bindeglied zur OdA sein wird, neu zusammen mit Annette Cox, die wir in dieser Position herzlich begrüssen und für den grossen Einsatz schon jetzt verdanken.

Wir haben die Jahresziele in weiten Teilen umgesetzt, wie in der Folge ersichtlich wird.

Im Zuge der Professionalisierung und Jahresziele 2023 hat Rahel Roth die Aufgabe übernommen, die Strukturen und die Organisation des Vorstandes zu klären. Der Vorstand hat ein Aufgaben-Kompetenz-Verantwortungsprofil verabschiedet, das für alle Vorstandsmitglieder gilt und im 2023 für alle Ressortleitungsaufgaben ausgearbeitet wird. Das aktuelle Organigramm ist auf der Website zu sehen.

Verfasst von Mireille Lesslauer

ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Am 21. September 2023 hielten wir anlässlich der 79. Jahresversammlung der Schweizerischen Gesellschaft für Urologie SGU und des Jahreskongresses der Schweizerischen Interessengemeinschaft für Urologiepflege SIGUP am SwissTech Convention Center am EPFL in Lausanne eine gut besuchte Präsentation über Musiktherapie (ca. 100 Zuhörer:innen). Der Präsentation folgten sehr interessierte und interessante Fragen seitens von Ärzt*innen und Pflegefachkräften über weitere spezifische Wirkungsbereiche der Musiktherapie, sowie persönliche Kontaktaufnahmen u.a. auch seitens der Kinderklinik Urologie des Inselspitals in Bern.

Über das ganze Jahr 2023 wurden weitere Interviews an Berufsschüler*innen gegeben, welche somit ihr vertieftes Wissen in Musiktherapie in ihre Diplomarbeiten einfließen lassen konnten.

Ein 5-seitiger Fragen/Antworten-Katalog wurde erstellt als Modell für nachkommende SFMT-Vorstände*innen und zur schnelleren Bearbeitung solcher Interview-Anfragen.

Am 21. November 2023 nahm der SFMT erstmalig am Multiprofessionellen Netzwerktreffen für psychische Gesundheit Kinder und Jugendliche an der Berner Fachhochschule (BFH) teil, geleitet von der Kinder- und Jugendpsychiaterin Dr. med. Cornelia Hediger, Regina Jenzer (BFH), Cristina Spagnolo (Berner Gesundheit), Urs Ammon (Kinder- und Jugendfachstelle Aaretal) und Prof. Dr. Frank Wieber (ZHAW Gesundheit).

Kontakte wurden insbesondere geknüpft mit der Berner Kantonsärztin und Präsidentin der Vereinigung der Kantonsärzte Barbara Grützmaker, der Pädagogischen Hochschule Bern, der Pro Juventute mit dem schweizweiten Sorgentelefon für Kinder und Jugendliche 147, der Polizei Bern (Gewaltprävention), sowie der Spitex Kinder und Jugendliche Bern.

Als erfreuliche Konsequenzen dieses entstandenen Austausches gelten insbesondere folgende Bottom-Up-Aktionen: Weiterleitung der Musiktherapie-Infos an das 147-Sorgentelefon-Beratungsteam, um bei der Triage von Kindern und Jugendlichen auf diese therapeutische Möglichkeit hinweisen zu können. Der SFMT nahm wiederum auf ihrer Webseite, in der Rubrik „Medien/Audio“, den Link zur Pro Juventute Spotify-Playlist „#147 MixedFeelings“ auf, zu welcher es auch einen SRF-Onlinebeitrag gab mit einem Interview an unsere geschätzte Kollegin Beate Roelcke.

Die Direktorin der Kantonsärztekammer Barbara Grützmaker meinte ihrerseits, dass sie zugegebenerweise nicht viel über die Musiktherapie wisse und sich weiter informieren werde.

Ein weiteres Ziel des SFMT ist es, Stefanie Heinzmann (o.a.) als Schweizer-Promi-Fürsprecherin der Musiktherapie zu gewinnen. Der Brief sowie ein Interview-Fragenblatt über „Musik und Gesundheit“ für sie stehen schon dazu bereit. Dieses Interview soll auf unsere Webseite gestellt und an verschiedene Presse- und Onlinemedien angeboten werden. Da Starsängerin Stefanie Heinzmann erst im Frühjahr 24 wieder Interviews gibt, wird sie dann nochmals kontaktiert.

Sponsoring-Anfragebriefe an grosse und mittelgrosse Schweizer Firmen sind rausgegangen und ein Konzept für ein SFMT LinkedIn-Account mit regelmässigen Postings wurde entwickelt, das im 2024 umgesetzt wird.

Der SFMT-Newsletter ist auch im Jahr 2023 wie nach Tradition drei Mal erschienen unter Mireille Lesslauer und Diana Ramette-Schneiders Redaktion. Dieses Jahr wurde er beispielsweise bereichert durch einen Bericht über Musiktherapie für die Musiker*innen-Gesundheit, einen Weiterbildungsbericht über die Neuro-Musiktherapie und persönliche Reflektionen seitens von Teilnehmenden an der Diplom-Weiterbildung (DAS) der ZHdK „Supervision & Coaching mit künstlerischen Perspektiven“. Natürlich haben weiterhin auch Arbeitskreisberichte sowie Literaturhinweise unseren Newsletter bereichert.

Dieses Jahr haben wir unseren Newsletter in eine neue PDF-Form gebracht, wobei Rubriken und ein Inhaltsverzeichnis dem Newsletter eine klarere Struktur verleihen zur einfacheren Orientierung der Leserschaft.

Danke wie immer an unseren Lektor für die deutsche Sprache, Martin Deuter, und an unsere neue Lektorin für die französische Sprache, Anne-Laure Murer.

Wir freuen uns weiterhin immer sehr über Rückmeldungen und Anregungen seitens unserer Leserschaft.

Verfasst von Diana Ramette-Schneider

BERUFSPOLITIK

Das Frühjahr 2023 war geprägt vom Versuch, erneut eine fähige Person für die Sekretariatsstelle zu finden, was über eine längere Zeit die zeitlichen Kapazitäten der Ressorts gebunden hat. Mit Vanessa Vuilleumier haben wir nun eine lebenserfahrene, dynamische und flexible Kollegin gefunden, die mit der Kultur des SFMT umgehen und auch neuen Wind und Strukturierungshilfen in die Vorstandsarbeit bringen kann. Herzlichen Dank für die grosse Flexibilität und das überwältigende Engagement im ersten Jahr. Dass Vanessa die französisch sprechenden Kolleg:innen bestens betreuen kann, stärkt die dem SFMT schon immer kostbare kulturelle Repräsentation der Romandie im Verband. Dorothee Hauser hat sich ein zweites Mal dazu bereit erklärt, den Vorstand bei der Einarbeitung zu unterstützen. Auch dafür sagen wir herzlich danke.

Als Delegierte des SFMT war neu neben Rahel Roth auch Annette Cox für uns in der OdA ARTECURA tätig. Annette hat sich bald eingearbeitet und wegen der Doppelmandate der beiden Delegierten gab es keinerlei Koordinationsbedarf.

Weitere kleinere Projekte, die abgeschlossen werden konnten, sind die Erarbeitung der Aufgaben-Kompetenz- und Verantwortungsprofile sowie ein aktuelles Organigramm, um für mehr Transparenz und eine vereinfachte Orientierung in der Organisation SFMT zu sorgen und Wissen zu konsolidieren. Die zunehmende Aufgabendichte und -diversität, mit denen der SFMT-Vorstand konfrontiert ist, machen es notwendig, bewusster zu triagieren und zu überlegen, was intern und was an die OdA delegiert werden darf.

Die Behandlungsempfehlungen für Musiktherapie bei Demenz (Projekt der Swiss Memory Clinics in Zusammenarbeit mit unserem SFMT-Fördermitglied Dr. med. Tatjana Meyer-Heim) wurden fertig gestellt. Es ist uns auch gelungen, die Nennung der anderen Fachrichtungen der Kunsttherapie zu erwirken.

Das digitale Präventionsprojekt mit der Firma Matchspace, das der Musiktherapiewelt den Zugang zur betrieblichen Gesundheitsförderung öffnen sollte, hat auf Seiten unserer Mitglieder weniger nachhaltiges Interesse geweckt als erhofft, so dass wir zwar nicht ganz überraschend, aber doch etwas wehmütig nicht wie geplant bereits live gehen konnten, sondern zusammen mit dem Firmenpartner und der OdA das Konzept punktuell verändern, bevor wir wieder auf unsere Mitglieder zugehen können.

In der Romandie wurde vom Universitätszentrum für Allgemeinmedizin und Gesundheitswesen Unisanté ein Forschungsprojekt mit Obdachlosen in Lausanne initiiert. Der SFMT hat das Projekt den Mitgliedern in der Umgebung zugänglich gemacht und ein SFMT-Musiktherapeut arbeitet mit. Die ersten Auswertungen brachten vielversprechende Resultate, die in die Implementierung der Musiktherapie in die komplementäre Betreuung münden könnte.

Die Ecole Romande de Musicothérapie (ERM) ging durch ein schwieriges Studienjahr. Die Unterstützung der Studierenden durch den SFMT wurde begleitet durch die Ethik-Kommission der OdA ARTECURA. Der Tod von Serge Ventura, Direktor der ERM brachte Bewegung in die Ausbildungslandschaft. Wir hoffen, dass das neu konstituierte Kollegium der ERM (Leitung Pierre-André Gamba) einen guten Weg finden wird, um eine qualitativ gesicherte und professionelle Ausbildung in der Westschweiz gewährleisten zu können und wünschen dem neuen Team alles Gute.

Dank der berufspolitischen Anstrengungen vorheriger SFMT-Vorstandskolleginnen zu Lohnverhandlungen im Kanton Genf, konnte die Kommunikation zwischen den verschiedenen Verbänden (z.B. ARAET) aufrechterhalten werden. Dieser Austausch findet weiterhin und gerade auch in Zusammenhang mit dem neuen Organisationskonzept der OdA ARTECURA, statt.

Im Tessin sind weiterhin sehr wenige Musiktherapeut*innen im Besitz des eidgenössischen Diploms (ED). Dies hat zweierlei Gründe: Einerseits werden die Ausbildungen sprachlich bedingt im benachbarten Italien erworben, und es scheint zu wenig Bewusstsein für die Möglichkeit vorhanden, um sich die Ausbildungen bei einer Schweizer Institution anerkennen zu lassen. Andererseits ist die Prüfung zum Eidgenössischen Diplom noch nicht in italienischer Sprache verfügbar, weil es bislang eher wenig Nachfrage dafür gab. Es bleibt wünschenswert, dass sich die Möglichkeiten kollegialer kunsttherapeutischer Vernetzung auch mit dem Süden erweitern und vertiefen lässt. Dies ist eines der SFMT-Anliegen, die wir bereits aktiv in die OdA tragen.

Verfasst von Rahel Roth, Christa Steingruber und Diana Ramette-Schneider

AUS-, FORT- UND WEITERBILDUNG

Das Ressort Fort- und Weiterbildung konnte seit dem Rücktritt von Joana Aderi noch nicht wieder besetzt werden.

Am 5. Februar 2024 haben sich die Leiter:innen der Ausbildungsstätten für Musiktherapie (ERM, FMWS, iac, ZHdK) in der Schweiz in einem Online-Schulen-call zu einem Austausch getroffen.

Verfasst von Mireille Lesslauer

QUALITÄTSSICHERUNG UND ETHIK

Das Reglement der Ethikkommission wurde aktualisiert und der Ethikkodex um einen wichtigen Paragraphen ergänzt. Über beide Vorlagen stimmt die MV 24 ab.

Im Rahmen der Sensibilisierung für ethische Fragen in der Musiktherapie wird von der Ethikkommission im Februar 2024 ein Online Roundtable Gespräch organisiert.

Für eine akute ethische Fragestellung hat sich die Zusammenarbeit zwischen dem Dachverband OdA ARTECURA und dem Vorstand des SFMT unter Beiziehung der Ethikkommission SFMT bewährt.

Forschung / Eschenpreis

Anlässlich der Verleihung des Eschenpreises, welcher neu von den drei deutschsprachigen Berufsverbänden DMtG, ÖBM und SFMT (mit gewünschter Beteiligung auch der französischen Schweiz) gemeinsam organisiert und finanziert wird, ist der Wunsch nach vertiefter Zusammenarbeit auch in weiteren Bereichen entstanden. Der SFMT freut sich über diese Öffnung in Richtung internationaler Vernetzung und ist sich gleichzeitig der anstehenden Mehrbelastung bewusst. Interessierte Kolleg*innen aus dem Verband sind herzlich eingeladen sich zu engagieren.

Die Verleihung des 12. Johannes Th. Eschenpreises hat in Graz am 18. Nov. 2023 im Rahmen des 13. Grazer Musiktherapie-Tages an der Universität für Musik und darstellende Kunst Graz, Institut für Musikpädagogik stattgefunden. Die Preisträgerinnen waren Barbara Oplatka (SFMT) und Katharina Gatti (der Newsletter SFTM hat berichtet). Sandra Lutz-Hochreutener, die sich in ehrenamtlichem Engagement seit Jahren als Jurorin bei der Beurteilung der eingereichten Arbeiten sowie im Organisationsteam zur Verfügung stellt, war als Rednerin und als Vertretung der Schweiz vor Ort anwesend, wofür wir ihr im Namen des Verbandes herzlich danken.

Geplant ist eine engere Zusammenarbeit mit den Vorständen des DMtG und des ÖBM unter dem Namen D-A-CH, aktuell sind der EMTC-Kongresses 2025 und der Eschenpreis 2024 in Planung.

Verfasst von Mireille Lesslauer

FINANZEN / BUCHHALTUNG

Das Jahr 2023 war ein spannendes Jahr für die Finanzen, die bevorstehenden Umstrukturierungen in unserem Dachverband OdA Artecurea haben es notwendig gemacht, Veränderungen in unseren Finanzen zu planen. Neben Überlegungen zu den Mitgliedsbeiträgen haben wir mit dem Fundraising begonnen, indem wir (zusammen mit dem Ressort Öffentlichkeitsarbeit) private Unternehmen um Sponsoring und Gesundheitseinrichtungen um Unterstützung gebeten und ein LinkedIn-Konzept entwickelt haben, in der Hoffnung, das SFMT in der Öffentlichkeit bekannt zu machen und die vielen Emails zu verringern.

Bilanz- und Erfolgsrechnung 2023

Der SFMT hatte 2023 Verlust wegen unvorhersehbarer Kosten gemacht (2-mal Einarbeitung von neuem Sekretariat, höhere OdA Artecurea-Beiträge als Anfang 2023 angekündigt). Zudem wird immer mehr Vorstandsarbeit geleistet, und immer mehr davon gratis.

Neben 76 Stunden Sitzungen (11 x Zoomsitzungen, 1 Ganz-Tagessitzung (SFMT-Vorständinnen) und 7 Onlinesitzungen, 4 Ganz-Tagessitzungen, 2 Tage Herbsttagungen (OdA deligierte)) leisteten unsere Vorständinnen zusätzlich 529 Stunden von zu Hause aus, davon konnten wir 330 Stunden mit 20 CHF pro Stunde entschädigen. Ca. 200 Stunden konnten also Budget bedingt nicht rückvergütet werden. Ressort Finanzen/Buchhaltung fordert unsere Mitglieder auf, für eine Erhöhung der Mitgliedsbeiträge für 2024 zu stimmen, um dieses Defizit an Vorstandsentschädigung zu verringern und die finanzielle Stabilität zu leisten.

Buchhaltung und Revision

Auch dieses Jahr wurde die Buchhaltung von Martin Läderach, treuhand-mkläderach GmbH, professionell geführt. Die Revision findet am 12.2.24 statt mit unserem internen Revisor Matthias Andermatten, dem externen Revisor Marcel Stemmer, Symbiont Consulting, und SFMT-Kassierin Annette Cox.

Neue Mitgliederbeiträge ab 2025 (Start der neue OdA Artecurea)

Da wir ab 2025 pro Mitglied ca. 127CHF pro Jahr mehr an der OdA ARTECURA zahlen werden, um die von allen Verbänden abgesegnete Organisationsstrategie ermöglichen zu können, wird eine deutliche Erhöhung der Mitgliedsbeiträge ab 2025 unumgänglich sein. Dies wirft folgende Fragen für uns aus: können wir als Verband die tiefe Mitgliederbeiträge für Studenten (immer noch 20CHF) ab 2025 verkraften bzw. wie weit wollen Ordentliche und Assoziierte Mitglieder die finanzielle Last tragen, um Nachwuchs zu fördern? Und was können wir als Verband an den Oda Artecurea zu unserer (finanziellen) Entlastung abgeben und was wollen wir unbedingt im Verband behalten?

Verfasst von Annette Cox

MITGLIEDERSERVICE

Der SFMT kann auch 2023 eine konstante Zahl von Mitgliedern vermelden: Ab- wie Neuzugänge präsentieren sich relativ ausgewogen, so dass die Mitgliederzahl von 300 Mitgliedern auch letztes Jahr gehalten werden konnte. Diese Mitgliederzahl ermöglicht es uns weiterhin, zwei Delegierte in der OdA

ARTECURA zu stellen und so unser Mitspracherecht in diesem Dachverband zu konsolidieren. Die bereits im Jahr 2022 vom Vorstand durchgeführte Werbekampagne in den verschiedenen Schweizer Ausbildungsgängen wurde in die Romandie ausgeweitet und führt dazu, dass der Verband über die Sprachgrenze hinaus weitere Student:innen als assoziierte Mitglieder zu sehr günstigen Bedingungen aufnehmen kann. Gerade in der Romandie sind aber auch viele französisch sprachige Musiktherapeutinnen an der Verbandsteilnahme interessiert, da sie – oft als Grenzgänger –, in der Schweiz (z.B. Genf, Lausanne) arbeiten. Einige Mitglieder konnten so über den assoziierten Status gewonnen werden. Der Personalwechsel im SFMT-Sekretariat hat zudem dazu gedient, verschiedene Aufnahme-Abläufe kompakter zu gestalten und die interessierten Neumitglieder mit allen nötigen Informationen kurzfristig und einladend zu versorgen. Da sich einige Personen aus den angrenzenden Ländern (Frankreich, Österreich, Deutschland) für eine Mitgliedschaft im SFMT interessierten, mussten zudem zahlreiche Abklärungen zu Äquivalenz bei Diplomen etc. durchgeführt werden. Diese Prozeduren brauchen immer etwas Zeit, ermöglichen aber bei einer Neuaufnahme eine interessante Heterogenität auf Verbandsebene. Zudem ist es dem Vorstand wie auch dem Sekretariat ein grosses Anliegen, die Bedürfnisse unserer Mitglieder zeitnah und möglichst kompetent zu behandeln und er freut sich immer über positive Rückmeldungen, wenn einem Mitglied bei seinen Fragen und Recherchen weitergeholfen werden konnte. Zurzeit zählt der SFMT immer noch einige Förderer (Musik HUG, Privatpersonen) zu seinen Mitgliedern, wobei ein Ziel der im laufenden Verbandsjahr neu zusammengesetzten Aufnahmekommission sein könnte, durch ein innovatives Förderprojekt noch mehr unterstützende Gelder über diese Mitgliederkategorie zu generieren.

Im Jahr 2023 können wir einen erfreulichen Zuwachs von 6 ordentlichen Mitgliedern, 18 assoziierten Mitgliedern und 3 Fördermitgliedern vermelden. 13 Mitglieder sind ausgetreten, 1 Mitglied ist leider verstorben. Somit zählen wir Ende 2023 insgesamt 224 ordentliche Mitglieder, 63 assoziierte Mitglieder, 14 Fördermitglieder und 6 Ehrenmitglieder, total also 307 Mitglieder.

Verfasst von Christa Steingruber

3. Kommission SFMT-Delegierte in der OdA ARTECURA

Bericht OdA – Delegierte

Im 2023 durften wir, Annette Cox und Rahel Roth, erstmalig zu zweit die OdA-Arbeit mitprägen und in insgesamt 160 Arbeitsstunde und thematisch dicht bepackter Sitzungszeit. Es war ein produktive, progressives und dynamisch OdA Jahr, wobei es für den SFMT ruhiger verlief als in den Vorjahren. Der SFMT ist nicht mehr das „neue Mitglied“ und das merken wir selbst am meisten. Wir sind äusserst zufrieden damit, wie wir die gemeinsam entwickelte Strategie Stück für Stück umsetzten und wie der neu besetzte Vorstand mit dem angenehmen Co-Präsidium, Susanne Bärlocher und Dietrich von Bonin als Präsident der Qualitätssicherungskommission zusammenarbeiten. Wir pflege eine für uns äusserst wünschenswerte

Transparenz im Austausch und sind zuversichtlich, dass die Verbände alle stark genug sind, um die Neuorganisation der OdA so zu gestalten, dass wir zum Schluss alle eine nachhaltig stabile Organisation haben, die uns dienlich, schlank genug und zukunftsfähig ist.

An den Kunsttherapietagen waren erfreulicherweise etwas mehr Musiktherapeutenkolleg*innen anwesend und auch wieder als Workshopleiter*innen engagiert. Neben den hoch interessanten Keynotes gab es Raum für Fachaustausch und am Freitagabend eine richtig schöne Diplomfeier, bei der zwar wenige, aber doch zwei unserer Kolleginnen persönlich ihr Diplom entgegengenommen haben. Wir freuen uns darauf, dass sich die Teilnahme der Tagung seitens unserer Mitglieder noch verstärkt, da es fachlich, künstlerisch und kollegial eine sehr reichhaltige zweisprachige Veranstaltung ist.

Das im 2023 erstmalig durch den SFMT-Vorstand und Rahel Roth als OdA-Delegierten organisierte Online-Treffen mit den OdA-zertifizierten Musiktherapieausbildungen empfanden alle Beteiligten als sinnvolle, um den Kontakt nicht zu verlieren. Es ist OdA-Delegierten wichtig zu wissen, wie es unseren Ausbildungen geht und wo es allenfalls Diskussions- oder Handlungsbedarf gibt.

Thematisch beschäftigte uns neben dem sehr bunten Tagesgeschäft, zu dem die Ausbildungen, die HFP, die berufspolitischen relevanten Austauschforen wie mit den Kassen, anderen Dachverbänden oder dem EMR und einiges mehr gehören) die finanzierbare und machbare Neuorganisation der OdA. Wir haben vom Organisationberater, der Geschäftsstelle der OdA und der Strategiearbeitsgruppe Unterstützung bekommen, um die Vorstände aller Verbände ins Boot zu holen und bei gleich zwei Einladungen für die Vorstände aller Verbände die Kolleginnen darauf vorbereitet, die Idee bei den Mitgliederversammlungen auch ein Stück weit erklären zu können. Zu diesem Zweck haben wir dem SFMT-Vorstand auch vorgeschlagen, Susanne Bärlocher und den Copräsidenten Klaus Hoffmann zur Mitgliederversammlung einzuladen.

Wir danken für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Im OdA Vorstand zu sitzen fordert einen, sich in kurzer Zeit eine Meinung zu bilden und wir bedanken uns für das uns entgegengebrachte Vertrauen und die Geduld aller, die mit uns zusammenarbeiten.

Annette Cox & Rahel Roth

4. Information zur Finanzierung von Lehrmusiktherapie

Lehrtherapie ist Teil der Ausbildung und darf keinen therapeutischen Auftrag erfüllen. Die Leistung kann deshalb nicht über die Krankenkasse abgerechnet werden.

Wir weisen in aller Deutlichkeit darauf hin, dass unsere OdA ARTECURA Ethikrichtlinien klar untersagen, Lehrtherapie über Krankenkasse abzurechnen. Artikel 2.6 lautet: **Ich bin mir der grossen Verantwortung in meiner Rolle als Lehrtherapeutin oder Lehrtherapeut bewusst und dass Lehrtherapie nicht über die Krankenversicherungen abgerechnet werden darf. Ich lehne die Lehrtherapie von Personen, zu denen eine enge freundschaftliche, eine partnerschaftliche oder familiäre Beziehung besteht, ab.**

Verstöße können der Ethikkommission des SFMT (ethik@musictherapy.ch) oder der OdA ARTECURA (postalisch an Geschäftsstelle mit Vermerk „Ethikkommission vertraulich“) gemeldet werden.

Die Ethikkommission kann neben Verweisen auch Auflagen aussprechen (Supervision, Offenlegung der Honoraransätze), kann Mitteilung an die Vorstände der Berufsverbände machen, vorübergehende Verbandsausschlüsse erwirken und die Registrierungsstellen EMR und ASCA informieren.

Rahel Roth und Mireille Lesslauer